

Weitere Baugebiete in der Stadt: Hier will Gifhorn wachsen

Diskussion gestern

(rtm) Gifhorn will bis 2025 kräftig wachsen: Ein entsprechendes Entwicklungskonzept, das sowohl Mehrfamilienhaus-, als auch Ein- und Zweifamilienhaus-Wohngebiete vorsieht, hat der Rat der Stadt gestern Abend mehrheitlich beschlossen.

Flächen zwischen evangelischem Friedhof und B 4 hat die Gifhorer Erschließungsgesellschaft GEG schon gekauft: Nördlich des Kirchwegs könnten demnach 80 bis 120 Häuser gebaut werden. Etwa 30 bis 35 weitere Bauplätze sind südlich des gerade entstehenden Baugebiets am II. Koppelweg möglich. Einschließlich kleinerer künftiger Baugebiete in Neubokel und Kästorf rechnet die Verwaltung mit 260 Wohneinheiten in Ein- und Zweifamilienhäusern. Der vom Institut Gewos ermittelte Bedarf von 200 Einheiten bis 2025 wäre damit gedeckt.

Ähnlich sieht es beim Bau von Mehrfamilienhäusern aus, bei dem zurzeit mehrere Projekte laufen: an Konrad-Adenauer-Straße, Lüneburger Straße und Bruno-Kuhn-Straße. Das bringe 250 Wohneinheiten. Zusätzlich könnten fast 200 Einheiten im Bereich Bergstraße/Schwarzer Weg entstehen.

Die Grünen, denen sich die SPD beim Nein anschloss, vermissen in dem Konzept, dass in den Gebieten Flächen für sozialen Wohnungsbau reserviert werden. Ihren entsprechenden Antrag dazu sollen die Ausschüsse nochmal beraten.



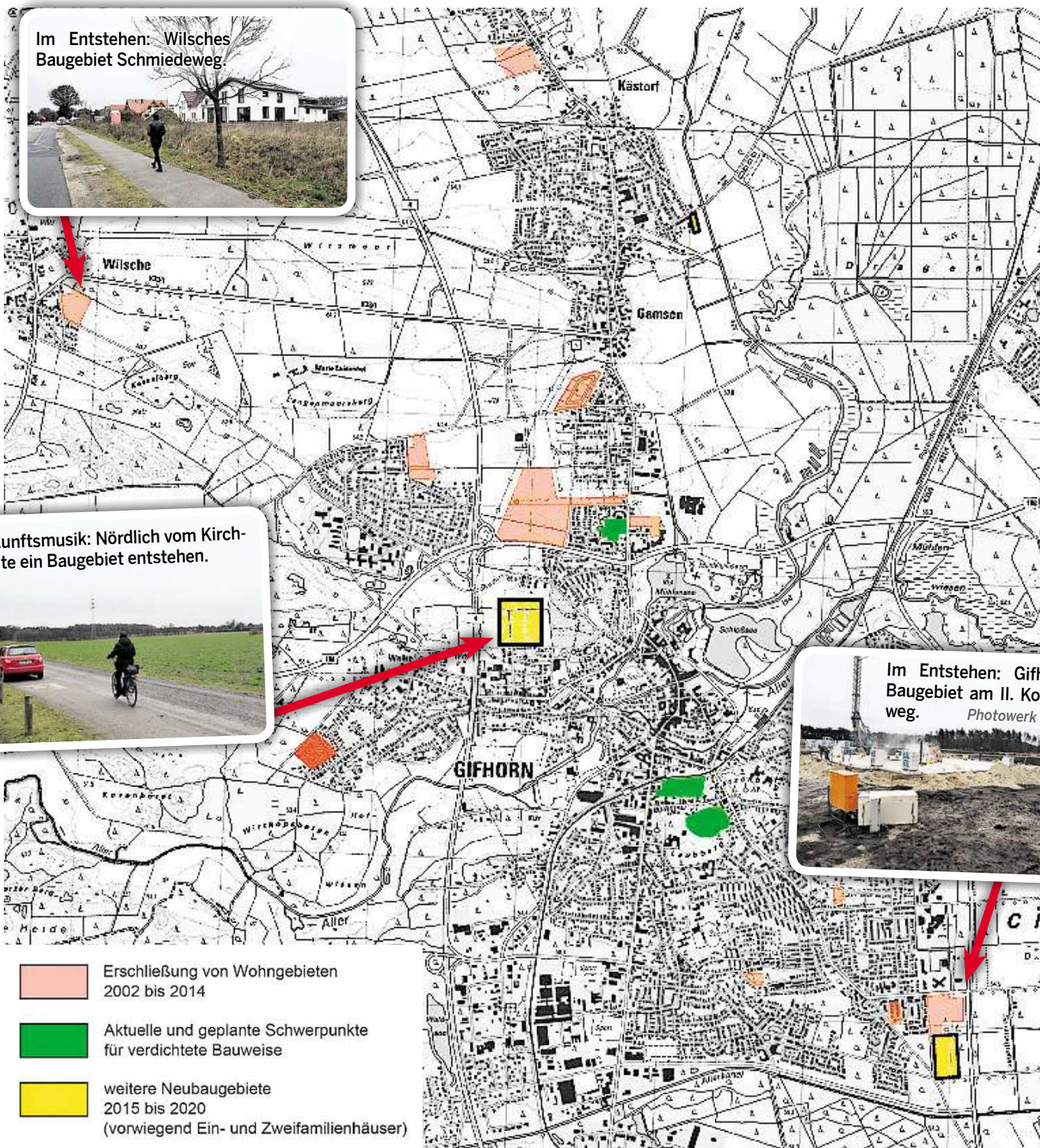
Im Entstehen: Wilsches Baugebiet Schmiedeweg.



Noch Zukunftsmusik: Nördlich vom Kirchweg könnte ein Baugebiet entstehen.



Im Entstehen: Gifhorns Baugebiet am II. Koppelweg. Photowerk (cc 3)



AZ INFO

Beschlüsse

Kerstin Meyer aus der Kämmererei soll es werden: Der Rat beschloss, sie ab 1. November 2015 als Nachfolgerin



Meyer

des in den Ruhestand tretenden Walter Lippe als Erste Stadträtin und allgemeine Vertreterin

des Bürgermeisters zu bestimmen. Ihre Amtszeit läuft acht Jahre lang bis 31. Oktober 2023.

Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing professionalisieren: Der Rat beschloss bei einem Nein (Pirat Matthias Stoll) und fünf Enthaltungen (Die Grünen) die Gründung der Gesellschaft und den dazu gehörigen Vertrag. Für eine Ausgleichszahlung fürs Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 220.000 Euro noch in 2014 werden 70.000 Euro überplanmäßig aus der allgemeinen Deckungsreserve bereitgestellt.

Vom Rat zur Kenntnis genommen und gebilligt:

Die **Schmutzwassergebühren** sinken von 2,84 auf 2,78 Euro pro Kubikmeter, unverändert bleiben die Niederschlagswassergebühren (36 Cent pro Quadratmeter), die Gebührensätze für Sammelgruben und Kleinkläranlagen (35,08 beziehungsweise 38,14 Euro pro Kubikmeter) und Straßenreinigungsgeldern (2,72 Euro pro Meter bei Straßen, Wegen und Plätzen und neun Euro pro Meter in der Fußgängerzone). Die Einleitung von Grund- und Drainagewasser in Niederschlagswasserkanäle kostet künftig 56 Cent pro Kubikmeter, in Schmutzwasserkanäle 2,78 Euro.

Die Dauerparker zahlen mehr

Gifhorn: **Teilweise Preisanpassung** am Parkplatz Schottische Mühle



(rtm) Dauerparker auf dem Stellplatz Schottische Mühle in Gifhorn müssen vom neuen Jahr an mehr zahlen. Das teilte gestern die Parkraum- und Schwimmbadgesellschaft der Stadt Gifhorn (PSG) mit.

80 der Nutzer des Parkplatzes Schottische Mühle nutzen diesen als Dauerparker, so Geschäftsführer Bernd Jendro. Es seien Mitarbeiter umliegender Behörden, Einrichtungen und Einzelhandelsbetriebe. Sie zahlen seit Beginn der Bewirtschaftung im Jahre 2005 elf Cent für jede angefangene Stunde in der Zeit von Montag bis Freitag, 7 bis 17 Uhr. Das Maximal-Tagesentgelt betrage bisher 1,10 Euro. Künftig werden es 15 Cent pro angefangener Stunde sein. Jendro begründet die erste Erhöhung seit zehn Jahren mit gestiegenen Unterhaltungskosten.

Für Kurzzeitparker ändert sich nichts, so Jendro: „Das Parkentgelt für Kurzzeitparker von 0,50 Euro je angefangener Stunde bleibt unberührt und entspricht der Parkgebühr, die die Stadt Gifhorn für ihre öffentlichen Parkplätze erhebt.“

Nach zehn Jahren steht eine Gebührenerhöhung an: Dauerparker müssen ab 2015 15 statt elf Cent pro angefangene Stunde auf dem Stellplatz Schottische Mühle zahlen. Photowerk (cc)

Geschenkideen...

...machen Schenken schöner

edle Orchideen · besondere Exoten · Keramik und Accessoires
Geschenkgutscheine · florale Geschenkverpackungen

Heiligabend + Silvester
bis 13.00 Uhr geöffnet
am 27.12. 8.00-13.00 Uhr

Braunschweiger Str. 17 · Gifhorn · Tel. (053 71) 122 00 · www.blumen-weritz.de